



Postulat Gmür-Schönenberger Andrea und Mit. über einen gemeinsamen Campus Nord der Hochschule für Musik einerseits und für Design und Kunst andererseits (P 601). Eröffnet am: 15.03.2010 Finanzdepartement i. V. mit Bildungs- und Kulturdepartement

Antrag Regierungsrat: teilweise Erheblicherklärung

Begründung:

Die Postulantin bittet den Regierungsrat zu prüfen, ob es nicht sinnvoll wäre, in Emmen direkt angrenzend an die Salle Modulable einen gemeinsamen Campus Nord der Hochschule für Musik einerseits und für Design und Kunst andererseits zu erstellen.

Wir wollen die Hochschulen langfristig an den Standorten Bahnhof Luzern und Horw konzentrieren. Wir haben im Planungsbericht über die Immobilienstrategie des Kantons Luzern B 139 (Kapitel 4. Bildung, Unterricht, Kultur / a. Tertiäre Bildung, Seite: 45) die folgenden Zielsetzungen für die langfristige Unterbringung der tertiären Bildung festgelegt:

- *Die Universität Luzern und Teile der PHZ Luzern beziehen im Sommer 2011 das Gebäude an der Frohburgstrasse 3 in Luzern (ehemaliges Postbetriebsgebäude). Daraus resultiert die Rochade 2011 der zur Verfügung stehenden Unterrichtsräume. Die Planung der Rochade ist abgeschlossen. Die tertiären Schulen verfügen damit über die notwendigen Unterrichtsräume.*
- *Der Standort Bahnhof Luzern wird nicht mehr ausgebaut, sondern wo möglich verdichtet. Mittel- bis langfristig haben die Universität Luzern und die Hochschule Luzern (Teilschulen gemäss Entscheid der Hochschule Luzern) am Standort Bahnhof Luzern erste Priorität. Zweite Priorität haben die PHZ Luzern und die Berufsschulen.*
- *Der Standort Horw soll mittel- bis langfristig zugunsten der Hochschule Luzern und der PHZ Luzern ausgebaut werden. Entsprechende Baufelder sollen gesichert werden.*

Die Leitungsdelegation Salle Modulable mit Vertretern des Kantons und der Stadt Luzern sowie der Stiftung Salle Modulable evaluiert derzeit verschiedene Standorte für die Realisierung der Salle Modulable. Die Leitungsdelegation wird über den Standort der Salle Modulable entscheiden.

Geprüft wird auch die Campus-Idee mit der Hochschule Luzern-Musik. Die Hochschule Luzern-Musik braucht dringend neue Räumlichkeiten. Dieser Campus würde über die räumlichen Synergien die Chance eines innovativen Zentrums für Musik in Luzern bieten. Der Campus würde aber ein entsprechend grösseres Grundstück voraussetzen. Nur wenn die Wahl des Grundstücks es zulässt, kann dieses Vorhaben realisiert werden.

Mit dem Einbezug einer weiteren Schule, wie von der Postulantin angestrebt, würden die Anforderungen hinsichtlich der Grösse des Grundstücks nochmals massiv erhöht. Dies würde die Auswahl der möglichen Standorte nochmals erheblich einschränken. Auf dem kantoneigenen Grundstück in Horw können dagegen die Infrastrukturen für drei (Teil)-Hochschulen erstellt werden.

Im Postulat wird die Nutzung von möglichen Synergien der Hochschulen Luzern-Musik und -Design und Kunst erwähnt. Grosse Synergien lassen sich aber auch bei den Hochschulen

Luzern-Design und Kunst und -Technik und Architektur erzielen. So prüft der Fachhochschulrat, diese zwei Schulen inhaltlich näher zu führen. Dies würde bedeuten, dass die Hochschule Luzern-Design und Kunst nach Horw käme.

Die Möglichkeiten der Campusbildung hängen also zum einen vom Standortentscheid der Leitungsdelegation Salle Modulable und zum anderen von den vom Fachhochschulrat angestrebten inhaltlichen und betrieblichen Synergien ab.

Bei der Beratung des Planungsberichts über die Immobilienstrategie (B 139) hat Ihr Rat die Bemerkung überwiesen, dass in der Standortplanung für die tertiäre Bildung ein gemeinsamer Standort der Fachhochschulen Design und Kunst sowie Musik in die Planung einzubeziehen ist.

Wir werden im Sinne dieser Ausführungen die Campus-Idee Salle Modulable mit der Hochschule Luzern-Musik am Standort der Salle Modulable prüfen. Wir halten aber grundsätzlich an den in der Immobilienstrategie festgelegten Hochschulstandorten Bahnhof Luzern und Horw fest. So werden wir den gemeinsamen Standort der Hochschulen Luzern-Design und Kunst sowie Luzern-Musik in Horw prüfen. Der Campus Nord, bestehend aus der Salle Modulable, der Hochschule Luzern-Musik sowie der Hochschule Luzern-Design und Kunst widerspricht der Immobilienstrategie. Diese Lösung werden wir nicht weiterverfolgen.

In unserer Antwort zur Motion Gmür-Schönenberger Andrea und Mit. über einen Planungsbericht zur Hochschulstrategie (M 525) haben wir einen Planungsbericht zur Strategie der tertiären Bildung in Aussicht gestellt. In diesem Bericht werden wir auch zu den Standorten der einzelnen Hochschulen im Detail Stellung nehmen.

Wir beantragen Ihnen, das Postulat teilweise erheblich zu erklären.

Luzern, 22.06.2010 / RRB-Nr. 713